

Interdisziplinäres Doktoratsprogramm Asien und Europa Veranstaltungsverzeichnis

Frühjahrssemester 2012

Programmleitung: Prof. Dr. Wolfgang Behr
Programmkoordination: Dr. Inge Ammering
Studienadministration: Kathrin Ensinger

UFSP Asien und Europa
Wiesenstrasse 7-9
CH-8008 Zürich

www.asienundeuropa.uzh.ch

INHALTSVERZEICHNIS

A	Veranstaltungen Pflichtbereich <i>Asien und Europa</i>	3-4
B	Veranstaltungen Wahl-Pflicht-Pool I: promotionsrelevante interdisziplinäre Angebote.....	5-10
C	Veranstaltungen Wahl-Pflicht-Pool II: promotionsrelevante fachspezifische Kompetenzen	11-14
D	Veranstaltungen Wahlbereich.....	14

A Veranstaltungen Pflichtbereich *Asien und Europa*

Forschungskolloquium UFSP Asien und Europa (1 KP)

Zeit	Dienstag, 18:15 – 20 Uhr, Beginn: 28. 02. 2012
Ort	28.2.2012: Seminarraum, Völkerkundemuseum der UZH, Pelikanstrasse 40□, 8001 Zürich 27.3.2012: WIE F-07, UFSP Asien und Europa, Wiesenstrasse 7/9, 8008 Zürich 24.4.2012: WIE F-07, UFSP Asien und Europa, Wiesenstrasse 7/9, 8008 Zürich
KP	1

Programm

Dienstag, 28. Februar 2012

Ort: Völkerkundemuseum der UZH, Pelikanstrasse 40□, 8001 Zürich

16:30 **Führung durch die Ausstellung *Die Kultur der Kulturrevolution. Personenkult und Politisches Design im China von Mao Zedong*** durch Dr. Martina Wernsdörfer

18:15 bis ca. 20:30 **Vorführung des Films *Children of Srikanth*** von Laura Coppens, der als Teil ihres Dissertationsprojekts gedreht wurde, mit anschliessender Diskussion

Dienstag, 27. März 2012

Ort: Seminarraum UFSP Asien und Europa, Wiesenstrasse 7-9, 8008 Zürich

18:15-20:00 **Kurzpräsentationen zum Projektabschluss**

Moderation: Amir Hamid

Dr. Henning Trüper: *Some inquiries into the history of oriental philology, ca. 1850-1930*

Korreferat (schriftlich): Ulrich Brandenburg

Dr. Jörg Lanckau: *Tertium datur: Grenzfälle und Grenzgänger im hellenistischen Judentum*

Korreferat (schriftlich): Phillip Lasater

Dienstag, 24. April

Ort: Seminarraum UFSP, Wiesenstrasse 7-9, 8008 Zürich

18:15-20:00 **Kurzpräsentationen zum Projektabschluss**

Moderation: Motaz Alnaouq

Dilyara Suleymanova: *Schooling an Ethnic Personhood: Politics of Education in Postsocialist Tatarstan*

Korreferat (schriftlich): Matthäus Rest

Aliya Khawari: *The Political Economy of Microfinance: Case studies of Microfinance Institutions (MFIs) in India and Pakistan*

Korreferat (schriftlich): Laura Coppens

Leistungsnachweis: Leitung einer Sitzung, Korreferat (schriftlich) oder schriftlicher Zwischenbericht. Die Projektpräsentation wird im Rahmen des Pflichtmoduls „Vorträge in Kolloquium, Arbeitsgruppe oder Forschungsretraite“ separat kreditiert.

Anrechnung: Pflichtmodul im Rahmen des Doktoratsprogramms Asien und Europa.

Teilnehmende: Veranstaltung für Mitglieder des UFSP Asien und Europa, assoziierte Mitglieder. Gäste können auf Anfrage zugelassen werden.

Anmeldung: reguläre Modulbuchung (für Doktorierende im Doktoratsprogramm Asien und Europa)

Arbeitsgruppen (1 KP)

Zeit	6 x 2 Stunden, selbstorganisiert
Ort	selbstorganisiert
KP	1

Beschreibung:

Die Arbeitsgruppen sind kollegial organisierte, interdisziplinäre Peer-Learning-Groups, die – in Ergänzung zu den im Rahmen der Postgraduiertenausbildung angebotenen Kolloquien, Seminaren und Vortragsreihen – die Vertiefung und Akzentuierung des interdisziplinären Austauschs erlauben sollen. Die Teilnehmenden legen die Themen und den Arbeitsplan selbständig fest und lernen eigenverantwortlich und selbstgesteuert mit- und voneinander. Eine Arbeitsgruppe besteht in der Regel aus drei bis sieben Doktorierenden und/oder Postdocs, die sich sechs Mal pro Semester für zwei Stunden treffen. Jede Arbeitsgruppe bestimmt eine/n der am UFSP beteiligten Fachvertreter/innen als Mentor/in, der/die die Arbeitsgruppe nach Bedarf thematisch begleitet und berät und den Semesterbericht validiert.

Leistungsnachweis: individueller Semesterbericht

Die Doktorierenden schreiben einen individuellen Bericht über ihre Teilnahme an den Arbeitsgruppen im Umfang von 1-2 Seiten, der auf die dort geführten Diskussionen und dabei gewonnenen Kenntnisse eingeht. Dieser Bericht ist bei dem/der Mentor/in der Arbeitsgruppe einzureichen. Liegen die Leistungsbewertungen durch die Mentoren/innen nicht bis zum 31.08.2012 vor (Ende der offiziellen PhF-Frist zur Notenerfassung), muss das Modul als „nicht bestanden“ gewertet werden.

Anrechnung: Pflichtmodul im Rahmen des Doktoratsprogramms Asien und Europa.

Teilnehmende: Doktorierende und Postdocs am UFSP Asien und Europa sowie assoziierte Mitglieder.

Anmeldung: Reguläre Modulbuchung im Rahmen der offiziellen Buchungsfristen! Zur Verfügung stehen insgesamt 4 Module. Es muss darauf geachtet werden, dass alle Teilnehmenden einer Arbeitsgruppe dasselbe Modul buchen. Fragen zu den Buchungsmodalitäten beantwortet gern Kathrin Ensinger: studienadministration@asienundeuropa.uzh.ch.

Kommentar: Arbeitsgruppen haben die Möglichkeit, bei der Geschäftsstelle Gelder für die Einladung externer Gäste (z. B. für kurze Workshops) zu beantragen. In diesem Fall ist ein schriftlicher Antrag einzureichen, der von der Leitung und dem/der für die Arbeitsgruppe zuständigen Fachvertreter/in geprüft wird.

Forschungswerkstatt Forschungsfeld 3: Normen und Ordnungen (1 KP)

Dozierender: Dr. Fabian Schäfer

Termine: Mittwoch, 29.2.2012, 10:30-12:00
Mittwoch, 14.3.2012, 9:00-12:00
Mittwoch, 28.3.2012, 9:00-12:00
Mittwoch, 25.4.2012, 9:00-12:00
Mittwoch, 9.5.2012, 9:00-12:00
Mittwoch, 23.5.2012, 9:00-12:00

Ort WIE F-07, UFSP Asien und Europa, Wiesenstrasse 7/9, 8008 Zürich

KP 1

Beschreibung:

Die Forschungswerkstatt konstituiert sich in Form eines offenen Kolloquiums und tritt zu den unten genannten Terminen für eine dreistündige gemeinsame Arbeitsphase zusammen. Forschungswerkstätten verstehen sich als spezifische Arbeitsform, bei der methodologische und theoretische Fragen unter Einbeziehung der Gruppe der Anwesenden diskutiert werden. In den einzelnen Werkstattsitzungen wird zwischen aktiver und passiver Teilnahme unterschieden: „Aktive“ Teilnehmende bringen eigenes konkretes empirisches Material oder theoretische Fragestellungen in eine für sie vorbehaltene Sitzung ein, die „passive“ Teilnahme beinhaltet dagegen die Beteiligung an der Diskussion. Die gemeinsame Auseinandersetzung mit konkreten Problemen aus den einzelnen Forschungsprojekten der Mitglieder der Forschungswerkstatt soll es ermöglichen, unter Berücksichtigung der Vielzahl an eingebrachten Perspektiven einen anregungs- und ertragreichen Austausch zu initiieren.

Leistungsnachweis: individueller Semesterbericht. Die Doktorierenden schreiben einen individuellen Bericht über ihre Teilnahme an den Arbeitsgruppen im Umfang von 1-2 Seiten, der auf die dort geführten Diskussionen und dabei gewonnenen Kenntnisse eingeht. Dieser Bericht ist bei Dr. Fabian Schäfer einzureichen. Liegen die Leistungsbewertungen nicht bis zum 31.08.2012 vor (Ende der offiziellen PhF-Frist zur Notenerfassung), muss das Modul als „nicht bestanden“ gewertet werden. Die „aktive Teilnahme“ im Rahmen eines Referats wird im Modul „Referat in Arbeitsgruppe oder Kolloquium“ separat kreditiert.

Anrechnung: kann anstelle der Arbeitsgruppenteilnahme als Pflichtmodul im Rahmen des Doktoratsprogramms Asien und Europa angerechnet werden.

Teilnehmende: Doktorierende und Postdocs am UFSP Asien und Europa sowie assoziierte Mitglieder.

Anmeldung: Reguläre Modulbuchung im Rahmen der offiziellen Buchungsfristen! Fragen zu den Buchungsmodalitäten beantwortet gern Kathrin Ensinger: studienadministration@asienundeuropa.uzh.ch.

B Veranstaltungen Wahl-Pflicht-Pool I: promotionsrelevante interdisziplinäre Angebote

Forschungsseminar – Andere Kulturen, andere Begriffe? (4 KP)

Dozierender	Dr. Ralph Weber
Zeit	Vorbereitungssitzung: Freitag, 24. Februar 2012: 10:00-12:00 Sitzungen: Freitag, 9. März, Freitag, 9:00-12:30 Freitag, 23. März, 9:00-12:30 Freitag, 13. April, 9:00-12:30 Freitag, 27. April, 9:00-12:30 Freitag, 11. Mai, 9:00-12:30 Freitag, 25. Mai, 9:00-12:30
Ort	WIE F-07, UFSP Asien und Europa, Wiesenstrasse 7/9, 8008 Zürich
KP	4

Beschreibung:

In verschiedensten Disziplinen wird immer wieder die These vertreten, dass andere Kulturen andere Begriffe hätten, was zunächst einmal noch nichts darüber aussagt, ob man Begriffe anderer Kulturen in die Begriffe der eigenen Kulturen übersetzen kann, was eine gesonderte und weitergehende These darstellt und einen Kulturrelativismus impliziert. In dieser Veranstaltung wollen wir uns beiden Thesen kritisch zuwenden. Dazu werden wir in einem ersten Teil verschiedene philosophische und andere Begriffstheorien sowie eine Reihe von Kulturbegriffen kennenlernen. Werke einzelner zeitgenössischer Theoretiker (z.B. Anna Wierzbicka, *Understanding cultures through their key words*, Oxford University Press, 1997) sollen in einem zweiten Teil in einzelnen Sitzungen vertieft und diskutiert werden.

Teilnehmende: Die Veranstaltung richtet sich an Doktorierende im Doktoratsprogramm Asien und Europa, Doktorierende in anderen Doktoratsprogrammen sowie im allgemeinen Doktorat. Studierende, die eine Lizentiats- oder Masterarbeit verfassen, können auf Anfrage zugelassen werden.

Leistungsnachweis: ausformuliertes Referat oder schriftliche Arbeit

Anrechnung: Die Veranstaltung kann als Teil des Doktoratsprogramms Asien und Europa im Wahlpflichtpool I oder im Wahlbereich angerechnet werden.

Doktorierende, die nicht im Rahmen des Doktoratsprogramms Asien und Europa promovieren, werden gebeten, vorgängig mit den für sie zuständigen hauptverantwortlichen BetreuerInnen bzw. den jeweiligen Verantwortlichen für die Doktoratsstufe die Möglichkeit der Anrechnung abzuklären.

Studierende im Master werden gebeten, die Möglichkeit der Anrechnung mit den jeweils zuständigen Personen abzuklären.

Anmeldung: Reguläre Modulbuchung.

Forschungsseminar: Circulating Norms: Human Rights and Gender in a Globalized World (2 KP)

Dozierende	Prof. Dr. Susanne Baer, Prof. Dr. Sally Engle Merry, Prof. Dr. Deniz Kandiyoti, Dr. Fabian Schäfer (Seminarkoordination)
Zeit	Dienstags 18:00–20:00 und mittwochs 9:00–12:00 Mi 29. Februar 9:00–10:30: Vorbereitungssitzung Di 20. März 18:00–20:00: Vortrag von Prof. Dr. Deniz Kandiyoti Mi 21. März 9:00–12:00: Seminar mit Deniz Kandiyoti Di 15. Mai 18:00–20:00: Vortrag von Prof. Dr. Sally Engle Merry Mi 16. Mai 9:00–12:00: Seminar mit Sally Engle Merry Di 29. Mai 18:00–20:00: Vortrag von Prof. Dr. Susanne Baer Mi 30. Mai 9:00–12:00: Seminar mit Susanne Baer
Ort	jeweils am Dienstag: Raum KO2 F-152, Rämistrasse 71, 8006 Zürich jeweils am Mittwoch: WIE F-07, UFSP Asien und Europa, Wiesenstrasse 7/9, 1. Stock, 8008 Zürich
KP	2

Beschreibung:

Norms and conceptions of order circulate along with people, goods and money in a globalised world. Transnational human and women's rights are of great significance in this context. Despite their claim to universal validity such norms have not only a concrete historical origin but also a specific institutional form as legal-political standards. Their circulation and implementation at a variety of scales stretching from the supranational to the local is mediated by several actors ranging from supranational institutions to nation-state actors and from transnational NGOs to local grassroots initiatives. In three public lectures internationally renowned scholars analyze from their own disciplinary perspectives the tensions generated by the global circulation, translation and domestication of transnational standards in various contexts. The lectures are accompanied by a seminar which offers the opportunity to discuss the issues raised particularly with reference to the participants' own research projects.

Dr. Fabian Schäfer, University Research Priority Program (URPP) Asia and Europe, UZH
Introductory Seminar on Wednesday, 29 February 2012, 9:00–10:30

Public Lecture by Prof. Dr. Deniz Kandiyoti, School of African and Oriental Studies, London
Normative Frameworks for Women's Rights and their Circulation at the International Level
Tuesday, 20 March 2012, 18:15–20:00

Postgraduate Seminar with Prof. Dr. Deniz Kandiyoti
Wednesday, 21 March 2012, 9:00–12:00

Public Lecture by Prof. Dr. Sally Engle Merry, Department of Anthropology, New York University
Making International Women's Rights Local: The Vernacularization of Global Norms
Tuesday 15 May 2012, 18:15–20:00

Postgraduate Seminar with Prof. Dr. Sally Engle Merry
Wednesday, 16 May 2012, 9:00–12:00

Public Lecture by Prof. Dr. Susanne Baer, Juristische Fakultät, Humboldt-Universität, Berlin
Gleichheit auf Reisen / Equality on the Road: Konflikte um Grund- und Menschenrechte
Tuesday, 29 May 2012, 18:15–20:00

Postgraduate Seminar with Prof. Dr. Susanne Baer

Wednesday, 30 May 2012, 9:00–12:00

Kurssprache: Die Diskussionen finden auf Deutsch und Englisch statt.

Teilnehmende: Die Veranstaltung richtet sich an Doktorierende im Doktoratsprogramm Asien und Europa, Doktorierende in anderen Doktoratsprogrammen sowie im allgemeinen Doktorat an der Universität Zürich sowie an anderen Universitäten.

Leistungsnachweis: Inhaltliche Moderation, Korreferat zu einer Seminarsitzung oder Referat (ausformuliert).

Anrechnung: Die Veranstaltung kann als Teil des Doktoratsprogramms Asien und Europa im Wahlpflichtpool I oder dem Wahlbereich angerechnet werden.

Doktorierende, die nicht im Rahmen des Doktoratsprogramm Asien und Europa promovieren, werden gebeten, vorgängig abzuklären.

Anmeldung per E-Mail bei: Frau Olga Rix, olga.rix@uzh.ch

Forschungsseminar: Grenzen der philosophischen Ästhetik im Spiegel der japanischen Kunstgeschichte (4 KP)

Dozierende Dr. Ralf Müller (unter Mitarbeit von Dinah Zank)
Daten: Blockseminar 13.-17. Februar 2012 (Montag bis Freitag 10:15-15:45h)
Ort ZUB-3-314, Ostasiatisches Seminar, Zürichbergstrasse 4, 8032 Zürich
KP 4

Beschreibung:

Bekanntermaßen diskutiert Martin Heidegger im »Gespräch mit einem Japaner« die Frage, ob »Ästhetik« ein für das Gebiet der japanischen Kunst und Literatur angemessener Name ist. Genau das behauptet Kuki Shūzō, ein japanischer Philosoph, in der Verwendung dieses Begriffs für die Beschreibung kultureller Phänomene, die er als *iki* bezeichnet.

Im Seminar werden zunächst die moderne Prägung einer philosophischen Ästhetik durch Alexander Baumgarten im Jahr 1735 und seine systematische Explikation durch Immanuel Kant erörtert. Vor diesem Hintergrund werden exemplarische Kategorien zur inhaltlichen Bestimmung ästhetischer Phänomene, die aus der europäischen Kunst- und Literaturgeschichte hervorgehen, diskutiert und solchen aus der japanischen Geschichte (etwa *iki* oder *yūgen*) gegenübergestellt. Die zentrale Frage ist, ob es im Rückbezug auf eine nicht-europäische Kunst- und Literaturgeschichte materiale wie systematische Argumente für eine Kritik der modernen Ästhetik gibt?

Literatur:

Baumgarten, Alexander Gottlieb (2007): *Ästhetik - lateinisch-deutsch*, hrsg. von Dagmar Mirbach.

Kant, Immanuel: *Kritik der Urteilskraft*.

Marra, Michael F. (2001): *A history of modern Japanese aesthetics*.

— — — (2002): *Japanese hermeneutics : current debates on aesthetics and interpretation*.

— — — (1999): *Modern Japanese aesthetics : a reader*.

Satō, Dōshin (2011): *Modern Japanese Art and the Meiji State: The Politics of Beauty*.

Leistungsnachweis: bei Anrechnung im Doktoratsprogramm Asien und Europa: ausformuliertes Referat oder schriftliche Arbeit;

bei Anrechnung auf der BA- oder MA-Stufe: entsprechend den jeweiligen Studienordnungen (Japanologie, Sinologie, Philosophie)

Teilnehmende: Die Veranstaltung ist für alle Studienstufen offen (BA, MA und Doktorat). Kenntnisse aussereuropäischer Sprachen sind erwünscht, aber für die Teilnahme keine Vorbedingung.

Anrechnung: Die Veranstaltung kann als Teil des Doktoratsprogramms Asien und Europa im Wahlpflichtpool II oder im Wahlbereich angerechnet werden.

Doktorierende, die nicht im Rahmen des Doktoratsprogramm Asien und Europa promovieren, werden gebeten, vorgängig mit den für sie zuständigen hauptverantwortlichen BetreuerInnen bzw. den jeweiligen Verantwortlichen für die Doktoratsstufe die Möglichkeit der Anrechnung abzuklären.

KP für die einzelnen Fächer wie Sinologie, Japanologie und Philosophie werden entsprechend den jeweiligen Studienordnungen berechnet.

Anmeldung: Reguläre Modulbuchung. Zur Absprache von Referats- und Seminararbeitsthemen bitte bis zum 01. Februar bei den Dozierenden melden:

ralf.mueller@uzh.ch (Philosophie und Japanologie) und dinah.zank@uzh.ch
(Kunstgeschichte und Japanologie).

C Veranstaltungen Wahl-Pflicht-Pool II: promotionsrelevante fachspezifische Kompetenzen

Für weitere Veranstaltungen, die im Rahmen von *Wahl-Pflicht-Pool II: promotionsrelevante, fachspezifische Angebote* besucht werden können, bitten wir Sie, das Verzeichnis des Faches zu konsultieren, in dem Sie promovieren.

Doktorandenseminar Japanologie: Begriffsgeschichtliche Studien zu Religion und Philosophie (3 KP)

Dozierender: Prof. Dr. Raji C. Steineck

Zeit: Dienstags 16:15-18:00h

Ort: ZUB-4-410, Ostasiatisches Seminar, Zürichbergstr. 4, 8032 Zürich

KP 3

Beschreibung:

Das Seminar dient primär der Diskussion von Methoden für begriffsgeschichtliche Untersuchungen, wie sie im Rahmen aktueller Forschungen am UFSP Asien und Europa durchgeführt werden, sowie einschlägiger Forschungsliteratur. Die Teilnehmenden erhalten auch die Möglichkeit, ihre eigenen Projekte zur Diskussion zu stellen. Die genaueren Festlegungen werden zu Beginn des Semesters getroffen.

Leistungsnachweis: aktive Beteiligung, Referat.

Anrechnung: Die Veranstaltung kann als Teil des Doktoratsprogramms Asien und Europa im Wahlpflichtpool II oder im Wahlbereich angerechnet werden.

Anmeldung: Reguläre Modulbuchung.

D Wahlbereich

Im Rahmen des *Wahlbereichs* können in Absprache mit der hauptverantwortlichen Betreuungsperson Veranstaltungen aus dem gesamten Angebot der Universität Zürich besucht werden. Bitte konsultieren Sie hierfür das Verzeichnis der UZH.